Eine verdammte Sache nach der anderen

Über William Barr und Dominion Energy

#Corruption #America

Fast jeder kennt den Kinderroman "Alice im Wunderland" von Lewis Caroll aus dem Jahr 1895. Die Geschichte erzählt von einem jungen Mädchen, das in ein Kaninchenloch fällt und sich in einer Fantasiewelt mit seltsamen Regeln und voller sogenannter anthropomorpher Kreaturen wiederfindet, die nicht-menschlichen Wesen menschliche Züge und Gefühle zuschreiben.

Fast fühlt man sich an solche Alice im Wunderland-Anthropomorphismen erinnert, wenn man die Umstände der Anfang 2019 anstehenden Ernennung von Amerikas oberstem Justizbeamten William P. Barr zum US-Justizminister näher betrachtet. Irgendein weißes Kaninchen könnte bereits im November 2018 William Barr angesprochen haben, als dessen Vorgänger Jeff Sessions kurz zuvor auf die Auswechselbank gesetzt wurde wegen der Einwechslung des Übergangs-Justizministers Matthew Whitaker. Der damalige US-Präsident Donald Trump war auf der Suche nach einem neuen Justizminister, nachdem er verständlicherweise frustriert darüber war, dass Sessions die grotesken Russland-Kollusions-Ermittlungen gegen Trump jahrelang blockiert hatte. Ähnlich wie bei einer der ersten Begegnungen von Alice im Wunderland - eine Flasche mit der Aufschrift "Trink mich" - hatte William Barr wahrscheinlich einen kräftigen Schluck genommen, als klar war, dass er für den Posten des US-Justizministers nominiert werden würde.

Donald Trump bevorzugte Außenseiter für seine Administration. Er wandte sich zumeist gegen den Typus des Berufspolitikers aus Washington, DC, der in emotional korrekten Kulturen aufgewachsen war und entsprechend geformt wurde. Obwohl William Barr bereits von 1991 bis 1993 als US-Justizminister unter Präsident Geroge W. Bush gedient hatte, könnte er im Jahr 2018 als ein solcher Inside-Außenseiter betrachtet werden, wahrscheinlich ähnlich wie die neu im Wunderland angekommene Alice: William Barr arbeitete zum Zeitpunkt seiner 2018 erfolgten Nominierung für das Amt des Justizministers im Vorstand des US-Energieversorgungsunternehmens Dominion Energy Inc. mit Sitz in Virginia.

Laut Eigenbeschreibung von Dominion Energy ist das Unternehmen *"eines der größten Energieversorgungsunternehmen in den Vereinigten Staaten mit 16.200 Mitarbeitern und Niederlassungen in 18 US-Bundesstaaten. Es beliefert fast 5 Millionen Haushalte und Unternehmen mit Strom und Erdgas und verfügt über eine Stromerzeugungskapazität von 25.600 Megawatt, 66.300 Meilen an Pipelines für die Sammlung, Übertragung, Verteilung und Speicherung von Erdgas, 64.200 Meilen an Stromübertragungs- und -verteilungsleitungen und besitzt einen der größten Erdgasspeichersysteme des Landes".*

Für viele unbemerkt war das Unternehmen, das Bill Barr als Vorstandsmitglied mit beaufsichtigte, in eine seltsame Alice-im-Wunderland-Übernahme verwickelt, und zwar fast genau zu dem Zeitpunkt, als William Barr im Begriff war, Dominion Energy Inc. zu verlassen um an die Spitze des US-Justizministeriums zu wechseln. Ähnlich wie bei Alices zweiter Begegnung im Wunderland, eine Kuchentorte mit der Aufschrift "Iss Mich", gab Dominion Energy Anfang Januar 2018 bekannt, dass es die SCANA Corporation aus South Carolina in einem satten 14,6-Milliarden-Dollar-Deal übernehmen würde - 7,9 Milliarden USD in Dominion-Aktien plus 6,7 Milliarden USD SCANA-Schulden. Unter den vielen siegreichen Deal-Ankündigungen müssen jedoch ein paar erstaunliche Fusions-Sätze, die

extreme Alice im Wunderland-Turbulenzen verursachen, wunderbar hervorgehoben werden:

> Die Vereinbarung sieht auch erhebliche Vorteile für die Stromkunden der SCANA-Tochter South Carolina Electric & Gas Company (SCE&G) vor, um frühere und künftige Kosten im Zusammenhang mit dem zurückgezogenen Projekt der V.C. Summer Units 2 und 3 auszugleichen ... eine Barzahlung in Höhe von 1,3 Milliarden USD innerhalb von 90 Tagen nach Abschluss der Fusion an alle Kunden (!), was für den durchschnittlichen Privatkunden einen Wert von 1.000 USD bedeutet ... eine Abschreibung von mehr als 1,7 Milliarden USD (!) des bestehenden Kapitals, sowie der regulatorischen Aktiva von 'V.C. Summer 2 und 3', die niemals von den Kunden eingezogen werden. Dies ermöglicht die Eliminierung aller damit verbundenen Kosten für die Kunden über einen Zeitraum von 20 Jahren, anstatt wie ursprünglich vorgeschlagen über 50-60 Jahre.
>
> Dominion Energy Presseerklärung vom 3. Januar 2018

Präsident Trump war nie wirklich dafür bekannt, ausgewiesene Sozialisten in seine Regierung zu befördern, aber die Regeln in Alice im Wunderland müssen in der Tat seltsam sein wenn man bedenkt, dass Dominion Energy eine sofortige Barzahlung von insgesamt 1,3 Milliarden USD (!) an alle SCE&G Stromkunden unmittelbar nach Übernahme tätigte, nicht etwa aktieninvestitions-umgekehrt. Interessanter Weise enthüllt ein genauerer Blick auf die beiden oben erwähnten verdächtigen "V.C. Summer Units 2 und 3 Projekte", die offenbar für die sofortige Barauszahlung an alle Stromkunden verantwortlich sind, ein quasi zweites und paralleles Wunderland. Und William Barr, der 2018 die Fusion mit SCANA genehmigte, muss als ehemaliges Vorstandsmitglied von Dominion Energy genaueste Kenntnis davon gehabt haben.

Bei den Projekten VC Summer Units 2 und 3 handelt es sich um den geplanten Bau von zwei Kernkraftwerken in South Carolina. Es begann im März 2008, als die SCANA-Tochter South Carolina Electric & Gas (SCE&G) bei der US-Nuklearaufsichtsbehörde eine Bau- und Betriebsgenehmigung beantragte für zwei 1.100 Megawatt AP1000-Druckwasserreaktoren, angeboten von der Nuklearabteilung der Westinghouse Electric Company - ein früher Eigentümer der CBS Media Corporation übrigens.

Die voraussichtlichen Kosten für Beschaffung, Planung und Bau der beiden Kraftwerke wurden ursprünglich auf rund 10 Milliarden US-Dollar geschätzt. Acht Wochen nach dem ersten Bauantrag von SCE&G im Jahr 2008 erhöht das Unternehmen in einer ersten Welle Stromkosten für seine 700.000 Kunden, um das Projekt zu finanzieren. Im Oktober 2008 darf SCE&G mit den Arbeiten vor Ort beginnen, bald darauf folgen Erweiterungspläne, die im Februar 2009 genehmigt werden. VC Summer Unit 2 soll laut Plan 2016 in Betrieb gehen, Unit 3 in 2019.

Ende 2011 kündigt SCE&G erste Verzögerungen aufgrund von Produktionsproblemen und der Umgestaltung einer Reihe wichtiger Nuklearmodule an. Die Blöcke sollen nun in 2017 und 2018 in Betrieb genommen werden. Im Oktober 2014 kündigte SCE&G eine einjährige Verzögerung und zusätzliche Baukosten in Höhe von 1,2 Milliarden USD an. Ein Jahr später werden die geplanten Starttermine auf 2019 und 2020 verschoben. Im Februar 2016 gibt die Muttergesellschaft SCANA einen ersten Bericht in Auftrag, in dem Versäumnisse des Konstruktions- und Baupartners Westinghouse und mangelnde Aufsicht durch SCE&G aufgezeigt werden. Trotz dieser Erkenntnisse beantragt SCE&G kurz darauf bei der lokalen Regierung eine weitere Strompreiserhöhung für seine Kunden. Diese wird bewilligt, ebenso wie insgesamt neun Strompreiserhöhungen für Kunden in South Carolina seit 2008.

Im März 2017 meldet die Westinghouse Electric Company plötzlich Konkurs an und begründet dies mit Verlusten in Höhe von 9 Milliarden USD im Zusammenhang mit zwei Atomprojekten, darunter die VC Summer Units. Der Konkurs von Westinghouse sendet Schockwellen bis nach Japan, wo Mehrheitseigentümer Toshiba bald darauf Brookfield Business Partners aus Toronto, Kanada als Käufer für seine insolvente Tochtergesellschaft findet. Selbst Alice im Wunderland wäre wahrscheinlich erstaunt gewesen, wenn sie erfuhren hätte, dass

Brookfields Business Partners - ein Unternehmen, das 2016 seine erste große Übernahme in Brasilien tätigte und dem Verbindungen zum saudischen Kronprinzen Mohammad Bin Salman nachgesagt werden - Toshiba noch in 2018 die gigantische Summe von 4,6 Milliarden USD für die mit 9 Milliarden USD verschuldete Westinghouse Electric Company zahlte. Etwa 6 Monate nach der schuldengeplagten Toshiba-Westinghouse-Übernahme durch Brookfields wird übrigens am 2. Oktober 2018 der Washington Post-Kolumnist Jamal Khashoggi im saudischen Konsulat in der Türkei ermordet.

Mitten in diesen Dominion-SCANA-Westinghouse-Toshiba-BrookfieldsPartners-Übernahmegeschäften unterschreibt Muttergesellschaft Brookfields Asset Management aus Toronto einen 99-jährigen Grundstückspachtvertrag für den finanziell angeschlagenen Wolkenkratzer 660 Fifth Avenue, der damals Trumps Schwiegersohn Jared Kushner gehörte. Das kanadische Unternehmen Brookfields Asset Management, das eine beeindruckende Liste von Rechtsstreitigkeiten und Kontroversen gegen sich aufweist, zahlte $1.3 Milliarden USD an Kushners Immobiliengesellschaft in einem im August 2018 bekanntgegebenen Deal.

Im November 2018, genau zu der Zeit, als William Barr zum ersten Mal gehört haben muss, dass er auf Donald Trumps Liste potenzieller neuer US-Justizminister stehen wird, schließen SCANA und Dominion einen Vergleich in Höhe von 2 Milliarden Dollar mit einigen Kunden ab, die wegen stark überteuerter Stromrechnungen zur Finanzierung des korrupten Atomgrabs geklagt hatten. Am 7. Dezember 2018 nominiert Donald Trump offiziell William Barr als neuen US-Justizminister. Genau eine Woche später, am 14. Dezember 2018, genehmigt South Carolinas Public Service Commission die 14-Milliarden-Dollar-Übernahme des Stromversorgers SCE&G mitsamt Muttergesellschaft SCANA durch Dominion Energy.

William Barr, der einst als Student an der Columbia University an Protesten gegen (!) eine Beendigung des Vietnamkriegs teilnahm, stellt berechtigter Weise nach seiner Vereidigung am 14. Februar 2019 die wahnhaften Russland-Kollusions-Ermittlungen gegen Trump ein. Der Katholik Barr, dessen Ehefrau dieselbe Bibelstudiengruppe besucht wie die offenbar fromme Ehefrau des katholischen und ehemaligen Russland-Kollusions-Sonderermittlers Robert Mueller, besucht im Oktober 2019 das katholische Hauptquartier in Rom, Italien, welches wiederum später zu einem der zentralen Brennpunkte einiger komischer 2020 US-Wahlunregelmäßigkeiten werden wird. So verkündet US-Justizminister William Barr am 2. Dezember 2020, Zitat:

> Bislang haben wir keinen Betrug in einem Ausmaß gesehen, der ein anderes Ergebnis der [US-Wahl 2020] hätte bewirken können.
>
> US-Justizminister William Barr Erklärung vom 2. Dezember 2020

William Barr dürfte auch in den letzten Wochen seiner Amtszeit als US-Justizminister an der Pennsylvania Avenue um Weihnachten 2020 herum sehr beschäftigt gewesen sein. Einen Tag nach Barrs Wahlaussage vom 2. Dezember 2020 wird bekannt gegeben, dass eine Betrugsanklage der Börsenaufsichtsbehörde SEC gegen SCANA und South Carolina Electric & Gas, die jetzt zu Barrs früherem Unternehmen Dominion Energy gehören, mit einer Geldstrafe in Höhe von 137,5 Millionen USD beigelegt wird.

Wenig später schreibt William Barr seine Memoiren, die kurz nach Veröffentlichung im Jahr 2022 auf Platz 1 der New York Times-Bestsellerliste stehen. Er nimmt Millionen ein und betitelt das Buch mit: Ein Verdammtes Ding Nach Dem Anderen.

Wohl ähnlich wie bei den letzten Ereignissen im Wunderland, wo Alice vom König und der Königin der Herzen des Wunderlandes vor Gericht gestellt wird. Alice wächst wieder zu ihrer ursprünglichen Größe heran, sie wird wütend über die lächerliche Art und Weise, wie der Prozess geführt wird und wischt einige bedrohliche Karten gegen Sie schlichtweg vom Tisch. Der Herzkönig und die Herzkönigin werden daraufhin wütend. Alice wacht schließlich im wirklichen Leben auf einer Bank sitzend auf, wo ihre Schwester anstatt bedrohlicher Karten nur einige Blätter aus Alices Gesicht wischt.

Ob Alice auch ihre Memoiren über das Wunderland geschrieben hätte ?

https://www.sun24.news/de/eine-verdammte-sache-nach-der-anderen-ueber-william-barr-und-dominion-energy.html